



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

17. September 2024 · Beschluss 257-2024

6.4.1.1 Strassen, Wege, Plätze

IDG-Status: öffentlich

Eigental, Strassensanierung; Beitritt Allianz "Unser Eigental"

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung Oberembrach bewilligte an ihrer Sitzung vom 14. Juni 2023 für die Offenhaltung der Eigentalstrasse einen Gesamtkredit von Fr. 750'000.00. Nürensdorf bewilligte am 19. November 2023 an der Urne zum selben Zweck einen Kredit in der gleichen Höhe.

Ausgelöst durch die Motion 9521, "Ueli Morf, SVP", bewilligte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 3. September 2024 ebenfalls einen Kredit von Fr. 750'000.00 mit dem Auftrag sich zusammen mit den Gemeinden Oberembrach und Nürensdorf für eine Offenhaltung der Eigentalstrasse einzusetzen. Weiter soll sich der Stadtrat dafür engagieren, dass über Gerlisberg, Bänikon und Augwil der Umfahrungsverkehr reduziert werde.

Allianz "Unser Eigental"

Die Gemeinden Oberembrach und Nürensdorf haben sich in der Allianz "Unser Eigental" organisiert, welche sich zum Ziel gesetzt hat, für die Offenhaltung der Eigentalstrasse zu kämpfen (vgl. <https://www.unser-eigental.ch/>). Neben diesem Kernanliegen setzt sich die Allianz auch für die Reduktion von Schleichverkehr infolge der Eigental-Sperrung ein. Argumentiert wird vorwiegend damit, dass das aktuelle Schutzregime mit den ausgedehnten Sperrzeiten die Anforderungen des Naturschutzes genügend berücksichtige und eine vollständige Sperrung deshalb nicht verhältnismässig sei.

Um diese Argumente zu untermauern, haben die Gemeinden Oberembrach und Nürensdorf bereits juristische Gutachten, Naturschutzgutachten und Verkehrsmessungen bzw. Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Weiter haben bereits zwei Gespräche mit kantonalen Vertretern, so auch mit Regierungsrat Martin Neukom, stattgefunden (mit Beteiligung der Stadt Kloten). Ein weiteres Treffen ist anfangs 2025 anberaumt worden.

Die Motion verlangt, dass sich die Stadt Kloten zusammen mit den Gemeinden Oberembrach und Nürensdorf für die von der Allianz vertretenen Ziele einsetzt. Von daher macht es Sinn, dass die Stadt Kloten offiziell der Allianz beiträgt.

Die Allianz ist als einfache Gesellschaft organisiert, wobei Kosten einstimmig ausgelöst und paritätisch (zu je 1/3) aufgeteilt werden. Die Aufträge, Massnahmen und Handlungen werden in einem Gremium, bestehend aus Vertretern der Exekutive und den Gemeindegliedern der beteiligten Gemeinden, besprochen und ausgelöst. Der Allianz können im Sinne von "Unterstützern" weitere Gemeinwesen, Firmen, aber auch private Personen beitreten, wobei die operative Führung den drei Standortgemeinden obliegt.

Vertretung Stadt Kloten

Als Vertretung der Stadt Kloten sollen Stadtrat Roger Isler und der stellvertretende Verwaltungsdirektor, Marc Osterwalder, in das Steuerungsgremium delegiert werden, welche die bisherigen Arbeiten auch bereits mitverfolgt haben.

Kosten

Die beiden Gründungsgemeinden haben bereits einige Arbeiten geleistet, Studien und Gutachten erstellen lassen und auch eine Homepage gestaltet. Die bisherigen Kosten betragen Fr. 115'630.40 (inkl. MWST), wovon die Stadt Kloten einen Drittel übernehmen soll. Mitgliederbeiträge sind in der Allianz nicht geschuldet.

Für das Budget 2025 wurden Fr. 150'000.00 für die Arbeiten rund um das Eigental eingestellt. Die Ausgabe-kompetenzen ergeben sich im Übrigen aus der Gemeindeordnung bzw. dem Verwaltungsreglement der Stadt Kloten und müssen nicht separat geregelt werden.

Für 2024 sind keine Mittel im Budget eingestellt. Nachdem die Allianz aber bereits mit ihren Arbeiten begonnen hat, müssen auch für das laufende Jahr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Als "gebunden" gilt eine Ausgabe, wenn die Stadt Kloten zu ihrer Vornahme verpflichtet ist und weder in sachlicher, zeitlicher oder örtlicher Umsetzung ein verhältnismässig grosser Entscheidungsspielraum in der Umsetzung der Ausgabe vorhanden ist.

Diese Kriterien werden in Bezug auf den beantragten Kredit wie folgt beurteilt:

Kriterium	Begründung
Verpflichtung	Die Mehrheit des Gemeinderats hat die Motion "Morf" überwiesen, abgeschrieben und den Kreditantrag genehmigt.
Entscheidungsspielraum sachlich	Der Wortlaut der Motion lässt wenig Spielraum. Die Ziele sind klar definiert und wurden mit den Zielsetzungen der Allianz abgeglichen. Alles andere als eine Zusammenarbeit auf dieser Basis macht keinen Sinn, um den Auftrag zu erfüllen.
Entscheidungsspielraum zeitlich	Die Arbeiten der Allianz und die Gespräche mit den kantonalen Vertreter/innen laufen. Der Auftrag kann nicht erfüllt werden, wenn die Stadt Kloten erst 2025 tätig wird.
Entscheidungsspielraum örtlich	Keine Relevanz.

Der Stadtrat kommt zum Schluss, dass die bisher aufgelaufenen und bis Ende Jahr anfallenden Kosten aufgrund dieser Ausgangslage gebunden sind.

Beschluss:


1. Der Stadtrat stimmt dem Beitritt der Stadt Kloten zur "Allianz Unser Eigentum" zu.
2. Als Vertretung werden Stadtrat Roger Isler und der Stv. Verwaltungsdirektor, Marc Osterwalder, delegiert.
3. Gemäss Art. 29 Abs. 2 lit. b der Gemeindeordnung wird im Rechnungsjahr 2024 ein Kredit von Fr. 80'000 als gesetzlich gebundene Ausgabe bewilligt. Der Anteil an den bisher aufgelaufenen Kosten von Fr. 38'543.50 ist darin enthalten und wird ebenfalls genehmigt. Die Kosten werden dem Konto 521040/313000, Raumordnung, belastet.
4. Es ist ein Verpflichtungskredit zu führen.

Mitteilungen an:

- Stv. Verwaltungsdirektor
- Bereichsleiter Finanzen + Logistik
- Bereichsleiterin Lebensraum
- Leiter Finanzen

Für Rückfragen ist zuständig: Marc Osterwalder, Stv. Verwaltungsdirektor, Tel. 044 815 13 88, marc.osterwalder@kloten.ch

STADTRAT KLOTEN


René Huber
Präsident


Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Versandt: 19. Sep. 2024